

Mit Bus und Bahn ins neue Ausbildungsjahr

Abonnements für Schüler und Azubis preiswerte Alternative

Mit dem Ende der Sommerferien am 13. August starten viele Schüler und Azubis in das neue Ausbildungsjahr. Erstklässler beginnen mit dem Ernst des Lebens, Azubis ihre Berufsausbildung und auch für Schulwechsler von der Grundschule auf die Oberschule oder das Gymnasium beginnt ein neuer Abschnitt. „Für viele junge Fahrgäste bedeutet das auch neue Wege mit Bussen und Bahnen“, sagt Martin Haase, Tarifleiter im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Obwohl das Ausbildungsjahr jetzt scheinbar noch weit weg ist, empfehle ich, sich jetzt in den Servicestellen der Unternehmen zu informieren.“ Innerhalb des VVO gelten einige besondere Regeln, die den öffentlichen Nahverkehr für Schüler und Azubis günstiger machen.

Nutzen die jungen Fahrgäste ermäßigte Wochen- oder Monatskarten benötigen sie eine Kundenkarte. Die Karte ist kostenfrei beim VVO und den Verkehrsunternehmen erhältlich. Vollständig ausgefüllt, mit einem Passfoto versehen und für Fahrgäste ab 15 Jahren mit Stempel der Schule oder eines Verkehrsunternehmens, sind die Kundenkarten dann ein Jahr gültig. Für regelmäßige Nutzer, wie Azubis, die täglich pendeln, sind die ermäßigten Abo-Monatskarten eine preiswerte Alternative. „Gegenüber den Monatskarten aus dem Automaten spart man rund 15 Prozent“, sagt Martin Haase. Eine Abo-Monatskarte für Dresden kostet für Azubis 39 Euro, für zwei Tarifzonen, zum Beispiel von Radeberg nach Dresden, 57,50 Euro. Das Abo für drei Tarifzonen, beispielsweise von Sebnitz nach Dresden, ist für 85,80 Euro pro Monat zu haben. Die Tickets kommen per Post nach Hause, der Betrag wird monatlich abgebucht. Um ein Abonnement abzuschließen, gibt es in allen Servicestellen der Unternehmen und im Internet ein Formular. „Wer den Bogen jetzt abgibt, startet direkt am 1. August mit dem günstigen Abo“, erinnert Martin Haase und ergänzt: „Dann kann man die Ferien ganz entspannt weiter genießen.“

Alle Informationen zu einem Abonnement sowie die Kundenkarte sind in den Servicestellen aller Verkehrsunternehmen, per Telefon an der InfoHotline unter 0351 / 852 65 55, persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse